Töpferei Hermann Wallraf

später Johann Hürtgen, dann Johann Matthias Hürtgen

Schlagwörter: Töpferei
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Töpfer Hermann Wallraf beantragte im Jahr 1846 den Bau eines Töpferofens auf seinem Grundstück Y 328 zwischen den Häusern des Töpfers Stephan Textoris (Nummer 329) und der Witwe Heinrich Kaiser (Nummer 327) (LA NRW R 8849) auf dem Gelände der ehemaligen Frechener Burg.
WALLRAF, HERMANN „*Töpfer - 1813 Febr. 8 geb. zu Frechen, Sohn des Töpfers Anton W. und der Anna Sibilla Reinartz, Geburtsreg. 15/1813 - 1844 Sept. 26 heir. Anna Judula Cremer, 29 Jahre alt, aus Efferen, Traureg. 25/1844 - 1847 Juli 9 zeigt den Tod der Tochter Anna Sibilla an, Sterbereg. 114/1847*“ (Göbels 1971).

Um das Jahr 1857 gehörten die Flurstücke Y 718/147 und 719/147 einem Johann Hürtgen (LA NRW R 7212 / 1857 / 13), der sie um 1864 Johann Matthias Hürtgen überschrieb (LA NRW R 7212 / 1864 / 3). Johann Matthias hatte 1868 zusammen mit seinem Schwager Simon Loevenich das Kannenbäckergeschäft S. Loevenich & Comp. und um 1873 die Steinzeugfabrik S. Loevenich & Co. gegründet. Der Pumpenmacher und Steinzeugfabrikant Johann Matthias Hürtgen war verheiratet mit Anna Sibilla Lövenich. Er starb am 29.08.1884 (Sterbereg. 121/1884, vgl. Göbels 1971,) und wurde noch 1880/1881 in den Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen als Eigentümer und als Steinzeugfabrikant bezeichnet (LA NRW R 7215 1880/1881 / 33). Sein Sohn war der Töpfergeselle Johann Joseph Hürtgen. Ob die Familie Hürtgen an dieser Stelle in der Hauptstraße Keramik produzierte oder lediglich ihren Wohnsitz hatte, ist unklar.

Obertägige Spuren eines Töpfereibetriebes sind augenscheinlich nicht erhalten.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2026)

Quellen
Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland

- LA NRW R 8849

- LA NRW R 7212 / 1857 / 13
- LA NRW R 7212 / 1864 / 3
- LA NRW R 7215 1880/1881 / 33

Literatur

Göbels, Karl (1971): Rheinisches Töpferhandwerk. gezeigt am Beispiel der Frechener Kannen-, Düppen- und Pfeifenbäcker. o. O.

Töpferei Hermann Wallraf

Schlagwörter: Töpferei
Straße / Hausnummer: Hauptstraße 182-184
Ort: 50226 Frechen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Koordinate WGS84: 50° 54 30,59 N: 6° 48 13,38 O / 50,9085°N: 6,80372°O
Koordinate UTM: 32.345.592,37 m: 5.641.946,84 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.573,05 m: 5.641.774,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2026), „Töpferei Hermann Wallraf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360392 (Abgerufen: 16. November 2026)

Copyright © **LVR**